



Miriam Gruß

Mitglied des Deutschen Bundestages
Familienpolitische Sprecherin
der FDP-Bundestagsfraktion

2011: Zwischenbilanz in der Familienpolitik

Das haben wir bereits umgesetzt:

- Umgehend nach Regierungsantritt haben wir nach Jahrzehnten – und maßgeblich auf Druck der FDP - endlich die Vorbehaltserklärung zur **UN-Kinderrechtskonvention** zurückgenommen.
- Mit der „**Offensive Frühe Chancen**“ fördern wir bis zu 4000 Kitas in ganz Deutschland, um Kindern die deutsche Sprache zu vermitteln und damit auch die Integration zu erleichtern.
- **Kinderlärm** ist in Deutschland kein Grund zur Klage mehr. Wir haben dafür gesorgt, dass die Geräusche von spielenden Kindern nicht mehr mit Industrielärm gleichgesetzt werden.
- Was die Große Koalition nicht geschafft hat, wird jetzt von der schwarz-gelben Koalition auf den Weg gebracht: Noch in diesem Jahr werden wir das **Kinderschutzgesetz** verabschieden, das erste seiner Art in Deutschland. Im ersten Entwurf des Gesetzes war der Schwerpunkt nur auf die Intervention gelegt worden, nach meinem Einspruch ist nun auch die Prävention zentraler Bestandteil. Dazu gehören u. a. die Stärkung von Familienhebammen, die Schaffung verlässlicher Netzwerke und die Einführung von Qualitätskriterien in der Kinder- und Jugendhilfe.
- **Jungs** sind zunehmend Bildungsverlierer - mit einer aktiven, geschlechterspezifischen Förderung treten wir diesem Manko entgegen, u. a. durch **Förderung von Männern** in Erziehungsberufen. Die **Mädchen** wiederum möchten wir verstärkt für MINT-Fächer begeistern. Das Ziel ist klar: Gleiche Chancen für beide Geschlechter von Anfang an.
- Die **Jugendarbeitslosigkeit** ist so niedrig wie nie zuvor. Der **Bundesfreiwilligendienst** und der Ausbau von FSJ und FSÖ schaffen neue Möglichkeiten (nicht nur) für junge Leute.
- Wir haben das Unternehmensprogramm „**Erfolgsfaktor Familie**“ und die Initiative „**Familienbewusste Arbeitszeit**“ aufgelegt und sorgen damit dafür, dass Familienleben und Arbeitswelt besser in Einklang gebracht werden können.
- Wer **Familienfreundlichkeit** will, muss Familien fördern. Deshalb haben wir das Kindergeld **erhöht**, ebenso wie den **Kinderfreibetrag**. Deutschlands Familien wurden allein dadurch um gut 4,6 Milliarden Euro entlastet! Auch die **Erbschaftssteuerbelastung** für Geschwister, Nichten und Neffen wurde gesenkt.
- Der Ausbau der **Kinderbetreuung** kommt mit großen Schritten voran. Die Betreuungsquote von 23% im Jahr 2010 bedeutet eine deutliche Steigerung gegenüber



Miriam Gruß

Mitglied des Deutschen Bundestages
Familienpolitische Sprecherin
der FDP-Bundestagsfraktion

dem Vorjahr. Gerade in den alten Bundesländern muss diese Dynamik jedoch noch zunehmen, um 2013 die angestrebten 35% Betreuungsquote zu erreichen. Bayern ruft die dafür bereitgestellten Bundesmittel im Übrigen besonders zuverlässig ab.

- **Seniorenpolitik** hat aufgrund der demografischen Entwicklung in den vergangenen Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Auf der einen Seite werden wir immer älter, aber die Bevölkerungszahlen gehen zurück, weil auf der anderen Seite weniger Kinder als früher geboren werden. Deshalb setzen wir uns weiter für einen flexiblen Übergang in das Rentenalter ein.
- Durch die **Familienpflegezeit** haben wir nicht nur eine verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Pflege erreicht, sondern auch eine Neuausrichtung der Pflege: Arbeitnehmer können sich mehr Zeit für ihre Familien nehmen, während die Arbeitgeber gleichzeitig die Möglichkeit haben, ihren Mitarbeitern flexibel und auf die betrieblichen Bedingungen zugeschnitten eine Teilzeitlösung anzubieten. Damit haben pflegende Angestellte und Unternehmer Planungssicherheit.

Daran arbeiten wir:

- Die von der FDP im Koalitionsvertrag geforderte Evaluation der **ehe- und familienpolitischen Leistungen** läuft – die Auswertung des Familienministeriums steht zu meinem großen Bedauern noch aus. Wir werden genau untersuchen, wo und wie die momentan 187 Milliarden Euro, die sich Deutschland diesen Bereich jährlich kosten lässt, gegebenenfalls noch zielgenauer eingesetzt werden sollten.
- In Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels spielen **Frauen** eine immer wichtigere Rolle am Arbeitsmarkt. Wir arbeiten daher an einem Programm zur „**Perspektive Wiedereinstieg**“, in dem auch die Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen angedacht ist.
- Auch das Thema „**Frauen in Führungspositionen**“ wird kontrovers diskutiert – mit der FDP allerdings wird es **keine Quote** geben.
- Rund zwei Millionen Paare in Deutschland sind ungewollt kinderlos – ihnen den Kinderwunsch zu erleichtern, ist mir schon lange ein besonderes Anliegen. Daher planen wir eine **stärkere Förderung der künstlichen Befruchtung**. Gegenwärtig sind wir in Verhandlung mit dem BMFSFJ und dem BMG, um Spielräume auszuloten. Auch **Adoptionen** möchte ich erleichtern, indem die Altersgrenze von derzeit 40 Jahren angehoben wird. Auslandsadoptionen sollen ebenfalls – im Rahmen der notwendigen Regularien zum Wohle des Kindes - erleichtert werden.
- Ein weiteres Ziel ist, die Dauer der **Au-pair-Beschäftigung** auf zwei Jahre auszudehnen.